Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BANGLADESCH

Airbus Defence and Space hat im Oktober 2016 einen neuen Auftrag für ihren mittelschweren C295W-Militärtransporter bekanntgegeben. Bangladesch beschafft eine C295W in der Transportkonfiguration, die Maschine soll bereits in der zweiten Jahreshälfte 2017 ausgeliefert werden.

Bangladesch ist die 26. Nation, welche den modernen Militärtransporter betreibt. Der mittelschwere C295-Transporter wurde aus dem CASA CN-235M weiterentwickelt und kann eine Nutzlast von 9,7 Tonnen

Airbus C295W für Bangladesch.

über eine Entfernung von 1400 Kilometern transportieren. Der C295 wird durch zwei Pratt & Whitney Canada PW127G Turbopropeller-Triebwerke angetrieben und kann für unterschiedlichste Transport- und Spezialaufgaben eingesetzt werden. Bei der C295W handelt es sich um die neuste Variante mit Winglets.

USA

Textron AirLand hat laut eigenen Angaben mit dem Scorpion erste Tests mit gelenkten und ungelenkten Raketen durchgeführt.

Die Versuchsflüge fanden Mitte Oktober statt, dabei wurden sowohl ungelenkte Hydra-70-Raketen als auch gelenkte *Advanced Precision Kill Weapon Systems* (APKWS) von BAE Systems verschossen. Bei den APKWS handelt es sich um eine Präzisionswaffe mit Infrarot und Lasersuchkopf. Neben diesen beiden Waffen wurden auch AGM-114 Hellfire getestet. Die Zielbeleuchtung erfolgte bei den ersten Schüssen vom Boden aus. Anschliessend wurde der Sensorbehälter L-3 WESCAM MX-15Di verwendet, der unter dem Rumpf des Scorpion mitgeführt wird.

Es handelt sich beim Scorpion um einen zweimotorigen Jet, der vollständig aus Verbundwerkstoffen hergestellt ist. Das agile Erdkampfflugzeug soll eine maximale Geschwindigkeit von 450 Knoten (833 km/h) erreichen und bis auf einer Höhe von 45 000

Kampfjet Scorpion von Textron AirLand.

Fuss (13 716 m) betrieben werden können. Das Abfluggewicht gibt Textron AirLand mit 21 250 Pfund (9638 kg) an. Die Piloten sitzen auf Schleudersitzen hintereinander und Waffen können sowohl intern als auch an externen Flügelstationen mitgeführt werden. Angetrieben wird der Erdkämpfer durch zwei Honeywell TFE731. Während dem Testflugprogramm hat sich gezeigt, dass die Betriebskosten unter 3000 US-Dollar in der Stunde liegen. Ein Scorpion Jet wird rund 20 Millionen US-Dollar kosten und soll ab 2017 am Markt verfügbar sein.

SÜDKOREA

Die Taurus Systems GmbH hat Ende Oktober das erste Los der Abstandslenkflugkörper Taurus KEPD 350K an die Luftwaffe Südkoreas übergeben. Laut Hersteller liegt das Programm voll im Plan und auch die Integration in das koreanische Kampfflugzeug Boeing F-15K soll demnächst abgeschlossen werden. Südkorea hatte Ende 2013 insgesamt 170 Taurus im Wert von 270 Millionen Euro bestellt. Taurus KEPD 350K ist eine verbesserte und weiterentwickelte Version des Lenkflugkörpers KEPD 350, den die deutsche Luftwaffe 2005 und die spanische Luftwaffe 2009 in Dienst gestellt haben. Sie verfügt über ein neues GPS-System von Rockwell Collins, das ein Modul zur Störunterdrückung beinhaltet.

Daher musste eine US-Exportgenehmigung eingeholt werden. Das Design des KEPD-350-Lenkflugkörpers ist dafür ausgelegt, engmaschig verteilte Flugabwehrstellungen in sehr geringer Höhe zu passieren. Zur Bekämpfung von Zielen wie Bunker und militärischer Infrastruktur verfügt der Taurus über ein Tandem-Gefechtskopfsystem.

In Südkorea sind die Taurus für die Bekämpfung nordkoreanischer Raketenstellungen und Atomanlagen vorgesehen. Eine Entscheidung zur Beschaffung von weiteren 90 Lenkflugkörpern wird derzeit vorbereitet.

RUSSLAND

Im Oktober konnte das russische Kunstflugteam Russian Knights auf dem Luftwaffenstützpunkt Kubinka seine ersten vier Su-30SM-Display-Flugzeuge übernehmen.

Die feierliche Übergabe der vier Su-30SM-Kampfjets wurde vom russischen Verteidigungsministerium bekanntgegeben. Vier weitere Su-30SM sollen noch im laufenden

Su-30SM der Russian Knights.

Jahr durch die *Irkut Corporation* an die Russian Knights übergeben werden. Mit dem modernsten Sukhoi Su-30SM werden Sukhoi Su-27 ersetzt. Bei der Su-30SM handelt es sich um ein zweisitziges Mehrzweckkampfflugzeug, das wegen dieser Auslegung auch als Schulflugzeug eingesetzt werden kann. Die Su-30SM wurde von der Su-27 Flanker abgeleitet und ist mit einer modernen Avionik ausgerüstet. Die hohe Manövrierfähigkeit wird durch eine eingebaute Schubvektorsteuerung erreicht. *Patrick Nyfeler*

Abstandslenkflugkörper TAURUS an einer südkoreanischen F-15K.